

Ich träume

Ich träume

Ich öffne meine Augen und eine Träne rinnt mir davon.

Ich schaue mich um.

Wo bin ich?

Ein seltsames Gefühl beschleicht mich.

Ich schließe meine Augen und ein Lächeln durchzieht mich.

Ich sehe dein Gesicht.

Ich sehe deine wundervollen Augen.

Ich sehe dein bezauberndes Lächeln.

Ich sehe eine kleine schüchterne Träne in deinem Auge.

Ich wische sie dir aus dem Augenwinkel.

Ich streiche dir über die Wange.

Ich spüre deine warme sanfte Haut.

Ich streiche noch einmal mit den Fingerspitzen darüber...wunderschön, wie du dich anfühlst.

Du schließt deine Augen und genießt es.

Dein Kopf neigt sich etwas zur Seite und dein Hals wird frei.

Mit den Fingerspitzen streiche ich darüber, vorsichtig und zart.

Ich spüre deinen Pulsschlag.

Ich halte inne.

Ich möchte ihn länger spüren.

Ich möchte dir nahe sein.

Mit dem Gesicht komme ich dir näher.

Wange an Wange.

Haut an Haut.

Ich spüre dich.

Dein Duft steigt mir in die Nase.

Ich rieche es.

Ich möchte mehr davon.

Ich schnuppere an deinem Hals...hmmmmmm...atemberaubend.

Ich rieche dich.

Meine Lippen berühren deinen Hals.

Sie küssen dich.

Sie lieblosen deine Wange, ganz vorsichtig.

Ich schmecke dich.

Ich schließe meine Augen.

Ich genieße dich.

Ich suche mir deine Hand und umklammere sie.

Ich möchte dich nur halten.

Ich suche mir deine andere Hand und lege sie um meinen Hals.

Ich spüre deine Wärme.

Sie umhüllt mich.

Ich schaue in deine Augen und ich spüre es...

Ich öffne meine Augen und alles dahin.

Nur der Duft von dir liegt mir noch in der Nase,
nur der Geschmack deiner Haut liegt mir noch auf der Zunge,
nur das Gefühl dich zu halten umgibt mich noch
und nur eine Träne rinnt mir übers Gesicht, die von dir erzählt.

© **Mysterium**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)